

„Nachts schlafe ich gut“

SWF 2022 – Sindi Mabaso-Koyana gilt als eine der **einflussreichsten und vielversprechendsten weiblichen Führungspersönlichkeiten Afrikas.**

Im Interview erzählt sie davon, wie sie der Armut entkam, was gute Leadership für sie ausmacht – und wieso sie anderen manchmal gern ein Dorn im Auge ist.

SWZ: Frau Mabaso-Koyana, Sie sind in sehr schwierigen Verhältnissen aufgewachsen. Wie beeinflusst das Ihre heutige Arbeit?

Sindi Mabaso-Koyana: Das stimmt. Meine Mutter zog meinen Bruder und mich alleine auf. Wir drei lebten in einem Zimmer. Und damit meine ich nicht eine Wohnung mit einem Schlafzimmer, sondern wirklich einen einzigen Raum. Wir waren zwar arm im materiellen Sinn, aber meine Mutter gab mir einen Reichtum an Bildung und Werten mit auf den Weg, die bis heute die Grundlage für mein Tun sind: harte Arbeit, Resilienz, Respekt und das Streben nach Erfolg inmitten von widrigen Umständen.

Besonders für uns Frauen ist es wichtig, ab und zu innezuhalten und unseren Erfolg zu würdigen. Ich glaube, das können wir noch nicht so gut.

Sie sind bekannt für die Gründung der African Women Chartered Accountants Investment Holding Company. Ihr liegt die Idee zu Grunde, ein Netzwerk für Frauen zu gründen. Wie kam es zu dieser Entwicklung?

Zunächst: Ich bin sehr stolz und fühle mich privilegiert, dass ich diese Vision zu einer Zeit hatte, als sie beinahe unmöglich umzusetzen erschien; als nur ich es war, die Frauen aus einer schwierigen Umgebung zu Wirtschaftsprüferinnen ausbilden wollte.

Ich selbst hatte es durch meine harte Arbeit geschafft, durch meine Energie und meinen Willen. Aber eben auch durch Menschen, die mich unterstützten. Als mir das klar wurde, wollte auch ich anderen den Weg ebnen. Ich wollte dorthin zurück, wo ich aufgewachsen war, und etwas zurückgeben. Ich wollte jungen Mädchen mitgeben, dass wir nicht alle Krankenschwestern oder Lehrerinnen werden müssen, sondern dass es noch andere spannende Berufe gibt.

Würden Sie das als Erfolg bezeichnen?

Wenn ich sehe, dass die jungen Frauen, die ich betreue habe, heute Wirtschaftsprüferinnen sind, dass einige von ihnen große Organisationen leiten, manche sogar Führungspositionen in Banken innehaben, dann ist das für mich Erfolg. Erfolg ist für mich aber auch, dass ich eine Familie gründen konnte. Es gibt mehrere Bausteine, die mich vervollständigen, nicht nur die beruflichen: spirituell zu sein, gesund zu sein, etwas an die Gemeinschaft zurückzugeben. Das macht mich glücklich.

Besonders für uns Frauen ist es wichtig, ab und zu innezuhalten und unseren Erfolg zu würdigen. Ich glaube, das können wir noch nicht so gut. Wir arbeiten immer hart und sorgen dafür, dass unsere Familie gut versorgt ist. Es ist in Ordnung, auch mal zu sagen: Ich habe das gut gemacht. Und dann weitermachen. Anstatt sich auf das zu konzentrieren, was einem



ZUR PERSON

Sindi Mabaso-Koyana

Sindi Mabaso-Koyana ist Gründerin und Präsidentin von African Women Chartered Accountants (AWCA) Investment Holding Company, einer von Frauen gehaltenen und geführten Investmentgesellschaft. Mabaso-Koyana ist afrikanische Pionierin in den Bereichen Finance, Audit, Risikomanagement, Unternehmensführung und Leader-

ship und Frauen in der Wirtschaft. Sie ist davon überzeugt, dass Südafrika eines der besten Länder ist, um Wirtschaftstätigkeit mit Zukunftspotenzial auszuüben. Mabaso-Koyana wurde unter die Top 20 der mächtigsten Frauen in der Wirtschaft und im öffentlichen Sektor in Südafrika gewählt und war Finalistin bei den Business Woman of The Year Awards.

vielleicht weniger gut gelungen ist. Wir können unseren Erfolg in den kleinen Dingen sehen und diese akkumulieren, solange sie zu unserer eigenen Vision passen.

Meine Vision ist es, bei anderen Menschen etwas zu bewirken. Und das ist ein Teil meines Erfolgs. Wenn ich jeden Tag Dinge tue, die mich auf dem Weg zu dieser Vision voranbringen, sind das kleine Erfolge, die ich schätzen muss.

Wenn man Ihren Namen googelt, schlägt die automatische Vervollständigung „Ehemann“ und „Alter“ vor. Was sagt das über unsere Gesellschaft und über die Art und Weise, wie Frauen gesehen werden?

Es sagt: Ich werde durch meinen Mann definiert. Und das, obwohl ich so viel anderes geleistet habe, das mich definieren könnte. Das ist in der Tat ein Beweis dafür, dass wir immer noch in einer sehr patriarchalischen Gesellschaft leben.

Abgesehen davon bin ich froh, einen Partner zu haben, der bereit ist,

meine Arbeit zu unterstützen und mir zur Seite zu stehen.

Welche Tipps haben Sie für Frauen in der Wirtschaft?

Erstens müssen wir Frauen wissen, als wer wir auftreten. Dafür müssen wir uns dessen bewusst sein, wer wir sind,

Eine Führungskraft muss mitfühlend sein, menschlich. Titel vergehen, unser Menschsein bleibt.

wo unsere Stärken liegen. Ich zum Beispiel bin eine gute Netzwerkerin. Im Geschäftsleben stütze ich mich auch auf meine technischen Fähigkeiten, aber sie sind nicht das Einzige, das mich zum Erfolg führt. Es kommt ebenso da-

rauf an, wie ich Beziehungen knüpfe, wie ich herausfinde, wo meine Stärken liegen, und wo ich die Unterstützung von anderen brauche.

Ich habe gelernt, dass es sehr teuer werden kann, wenn man sich für ethische Führung einsetzt und seine Stimme erhebt. Ich habe meinen Preis bezahlt, aber ich würde es wieder tun.

Zweitens müssen wir an unseren technischen Fähigkeiten arbeiten, auf unser Wissen vertrauen und unsere Kompetenzen ausbauen.

Welche Lektion mussten Sie als weibliche Führungskraft lernen?

Ich habe mir in unserem Land einen Namen als Corporate-Governance-Expertin gemacht und sitze in mehreren Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen. Es gab immer wieder Fälle, in denen ich manchmal ein zu großer Dorn im Auge war. Es wurden Wege gefunden, mich loszuwerden, weil ich zu viele Fragen aufgeworfen hatte zu Dingen, mit denen man im Unternehmen bisher gut hatte leben können. Reformen der Corporate Governance sind oft nur Lippenbekenntnisse. Man wird eingeladen, daran zu arbeiten, um dann festzustellen, dass die Führungskräfte manchmal nur die Basis des Unternehmens reformieren wollen, aber nicht die Spitze selbst. Die hohen Tiere sollen in Ruhe gelassen werden.

Ich habe gelernt, dass es sehr teuer werden kann, wenn man sich für ethische Führung einsetzt und seine Stimme erhebt. Ich habe meinen Preis bezahlt, aber ich würde es wieder tun. Nachts schlafe ich gut.

Beim Südtiroler Wirtschaftsforum 2022 werden Sie über die Rolle von Führungskräften in schwierigen Zeiten sprechen? Warum haben Sie dieses Thema gewählt?

Weil wir alle Führungskräfte sein wollen und Leadership schwierig ist, vor allem in herausfordernden Zeiten. Das ist ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt. In schwierigen Situationen muss man als Führungskraft widerstandsfähig sein, aber auch die Menschen in seinem Umfeld stärken, denn sie werden diejenigen sein, die dich halten.

Es geht auch darum, was wir als Führungskräfte aus schwierigen Zeiten lernen, sei es aus einer Pandemie, einer Finanz- oder der Klimakrise. Deshalb wird kritisches Denken zu einer der wichtigsten Fähigkeiten, die bereits in der Schule gelehrt wird. Es hilft bei der Selbstbetrachtung und Selbstreflexion. Das Thema erlaubt es mir also, in mich zu gehen.

Abgesehen davon, dass man widerstandsfähig sein und kritisch denken sollte: Was macht Ihrer Meinung nach eine gute Führungskraft aus?

Sie ist nicht egoistisch, es geht nicht nur um sie selbst. Wir leben in einer vernetzten Welt. Eine Führungskraft muss mitfühlend sein, menschlich. Titel vergehen, unser Menschsein bleibt.

In einem Interview sagten Sie, dass Sie die Pandemie als Gleichmacher

sehen. Können Sie diesen Gedanken erläutern?

Wenn ich nur unseren eigenen Kontinent betrachte, hat die Pandemie gezeigt, wie groß die Kluft war, und sie hat die Verantwortlichen gezwungen, in einigen ländlichen Gebieten richtig zu investieren, in Südafrika zum Beispiel in Digitalisierung und Bildung. Dies hat große Möglichkeiten für digitale Infrastruktur, Technologie und Innovation sowie technische Fähigkeiten eröffnet. Das ist wichtig, da wir uns um Gleichberechtigung bemühen müssen. Sogar das Weltwirtschaftsforum hat über digitale Gleichheit gesprochen.

Der andere Punkt ist, dass wir es in Afrika versäumt haben, in einigen Bereichen zu investieren, weil es eine Misswirtschaft bei den öffentlichen Mitteln gab. Anstatt Dienstleistungen für die Menschen zu entwickeln, hat man sich darauf konzentriert, nach Europa zu fliegen, um den dortigen Lebensstil zu zelebrieren, um

sich im Gesundheitswesen versorgen zu lassen und um Immobilien zu erwerben. Als reisen während der Pandemie noch unmöglich war, schlug die Realität zu. Die Staatsoberhäupter mussten nun das gleiche Niveau an Dienstleistungen in Anspruch nehmen wie ihre Bevölkerung. Hier hat die Pandemie einen Ausgleich geschaffen – aber auch in vielerlei anderer Hinsicht.

Gibt Ihnen das Hoffnung für die Zukunft?

Das tut es. Ich glaube, dass in der Not die Innovation liegt ... Wir kehren alle zu dem Gedanken zurück: Wie können wir es besser machen. Und daraus entwickeln sich eine Menge Möglichkeiten. Covid hat den Einzelnen dazu gezwungen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Interview: Sabina Drescher

PROGRAMM

Das SWF 2022

Wann: Freitag, 1. April, 12-19 Uhr
Wo: Kongresszentrum MEC Bozen

12 Uhr: Ausgewählte Start-up-Unternehmen präsentieren sich
13.30 Uhr: Begrüßung durch Landeshauptmann Arno Kompatscher und Sparkasse-Präsident Gerhard Brandstätter

13.45 Uhr: Sophie Seiwald, Mercedes-Benz: Die digitale Organisation – Herausforderung an Führung & Management

14.30 Uhr: Lars Carlstrom, Italtel: Electrifying the future – New opportunities for Italy and Europe

15.15 Uhr: Kommunikationspause mit Erfrischungen

15.45 Uhr: Lucas Zanotto, Yatato: Sit back and relax – Mit kreativer Animation Menschen erreichen und berühren

16.30 Uhr: Sindi Mabaso-Koyana, AWCA Investment Holding: Entrepreneurship in challenging times – The role of leaders in transforming Economies

17.15 Uhr: Georg Kofler, Social Chain: Höhle der Löwen – Raubtiere bezwingen in turbulenten Zeiten

18 Uhr: Ausklang mit Erfrischungen
ANMELDUNGEN unter www.wirtschaftsforum.it oder an office@wirtschaftsforum.it. SWZ-Leser:innen erhalten bei Angabe des Vorteilscode swz*22 einen zehnprozentigen Rabatt auf den Ticketpreis von 285 Euro + MwSt. Beim Kauf von drei Tickets werden nur zwei verrechnet.